



CVP Stadt Zürich | Gemeinderatsfraktion

Fraktionserklärung zur Rechnung 2016 der Stadt Zürich – 14. Juni 2017

Sehr erfreuliches Rechnungsergebnis – doch der Handlungsbedarf bleibt weiterhin bestehen!

Die CVP-Fraktion nimmt die vom Stadtrat vorgelegte Rechnung 2016, welche mit einem Überschuss von beinahe CHF 300 Mio abschliesst, mit Befriedigung zur Kenntnis. Gleichzeitig ist aber festzuhalten, dass zu diesem guten Ergebnis wiederum Einmaleffekte beigetragen haben, welche sich nicht notwendigerweise wiederholen werden. Es ist sogar zu befürchten, dass das Pendel einmal in die andere Richtung ausschlagen könnte.

Die Auflösungen der Schwankungsreserven der Aktien der Flughafen Zürich AG beeinflussen wohl definitiv zum letzten Mal die Rechnung in einem solch positiven Ausmass. Dies Ausschüttungen der Kantonalbank, von Energie 360°, aber auch die Einnahmen aus den Grundstückgewinn- oder den Quellensteuern sind weitere Beispiele für Beiträge ans städtische Ergebnis, welche sich nicht jedes Jahr wiederholen werden.

Die CVP-Fraktion weist darauf hin, dass sich die auf absoluter Rekordhöhe von beinahe CHF 3 Mia bewegenden Steuereinnahmen auch das Resultat der robusten wirtschaftlichen Situation sind und die Stadt Zürich gut daran tut, in diesen Zeiten das Eigenkapital zu äufnen. Wir müssen weiterhin dafür sorgen, dass Zürich die attraktive und prosperierende Wohn- und Arbeitsstadt bleibt. Zudem kann der Wirtschaftsmotor durchaus einmal ins Stocken geraten. Daher sollte das Motto lauten: Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!

Die CVP-Fraktion nimmt positiv zur Kenntnis, dass sowohl die Personal- wie auch die Sachaufwände deutlich unter Budget und nur minim über der Rechnung 2015 liegen. Die Detailanalyse der Rechnung 2016 hat aber gezeigt, dass in den Departementen und Dienstabteilungen der Sparauftrag unterschiedlich wahrgenommen wird.

Im Übrigen nimmt die CVP zur Kenntnis, dass der Eigenfinanzierungsgrad nochmals angestiegen ist und nun bei 120 % liegt. Äusserst erfreulich ist auch, dass sich die langfristigen Schulden um rund CHF 500 Mio reduzierten und das Eigenkapital nun über eine Mia CHF beträgt.

Getrübt wird die Diskussion um den Rechnungsabschluss leider auch dieses Jahr wieder durch die neuzutage getretenen Vorkommnisse im ERZ. Die CVP ist daran interessiert, dass diese aufgeklärt und auf allen Seiten die Lehren daraus gezogen werden. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten können wir im jetzigen Zeitpunkt der Rechnung 2016 dieser Dienstabteilung nicht zustimmen.

Mit der Rechnung 2016 wurde durch den Stadtrat und die Verwaltung ein weiterer Schritt in die richtige Richtung gemacht. Doch dieses Resultat darf auf keiner Seite – und da gehört das Parlament dazu – zu neuen Begehrlichkeiten führen. Die Herausforderungen der Zukunft und der mittelfristige Handlungsbedarf – wir erinnern an die Prognosen des AFP und die darin aufgezeigten strukturellen Probleme – bleiben bestehen.

Auskünfte

Karin Weyermann, Gemeinderätin und Fraktionspräsidentin – 079 456 19 37

Christian Traber, Gemeinderat, Mitglied der RPK – 079 757 44 12

Veröffentlicht am 14. Juni 2017